

# Jennifer Lühmann & Lena Brunßen



**Sternenkinder**  
Bargteheide e.V.

## 1. Wer bist Du?

Ich bin Jennifer Lühmann (30 J) und zusammen mit Lena Brunßen (35 J) habe ich im Januar 2019 den Verein Sternenkinder Bargteheide e.V. gegründet; im Juli 2019 bekamen wir unser e.V. Wir sind täglich 2 Stunden durchschnittlich für Eltern im Einsatz, die Ihre Kinder während oder nach der Schwangerschaft verlieren. Ebenso kümmern wir uns um Frühchen und Ihre Eltern.

## 2. Wie bist Du zu Deinem Engagement gekommen?

### Was hat Dich dazu bewogen, Dich ehrenamtlich zu engagieren?

2016 habe ich, Jennifer, mein Kind in der 11 SSW verloren. Ohne jegliche Idee und Hilfe wusste ich erst nicht, wie ich damit umgehen soll und was mir für Möglichkeiten zustehen, mein Kind würdevoll zu verabschieden. Durch eine Freundin bekam ich den Hinweis, dass der Friedhof in Bargteheide einen Platz für Sternenkinder hat. Die Himmlische Stadt der Kinder. So gelang es uns mit Mühe und Not, unser Kind bestatten zu lassen.

Zwei Jahre später habe ich mich an die Nähmaschine gesetzt und angefangen kleine Betten zu nähen.

Meine Freundin Lena, habe ich kurz darauf mit ins Boot geholt, damit mir jemand den Papierkram abnimmt und ich mich auf das Nähen und das Organisieren von neuen Helferinnen und Pakete verschicken konzentrieren konnte.

Da die Gruppe immer größer wurde und wir mehr Kosten und Werbung hatten, war es unabdingbar einen Verein zu gründen um spenden annehmen zu dürfen. Davor lief alles aus unserer privaten Kasse.

## 3. Was war Dein schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit Deinem Engagement?

Es ist jedes Mal ein schönes Erlebnis, wenn Eltern in voller Dankbarkeit sind und sich bedanken für die Pakete, die Sie in dieser schlimmen Zeit erhalten. Ebenso sind wir sehr glücklich wenn ein Krankenhaus oder eine Hebamme sich dem annimmt und unsere Pakete anfordern.

## 4. Welche neuen Kenntnisse oder Fähigkeiten konntest Du in Deinem Ehrenamt erwerben?

Menschenkenntnis auf jeden Fall. Man merkt schnell, wer etwas billig abgreifen möchte oder wer wirklich in Not ist. Nähfähigkeiten verbessern sich stetig :)

## 5. Warum findest Du es wichtig, Dich zu engagieren?

Ich habe mich damals so verloren gefunden, keiner hat mich mit meinen Gefühlen ernst genommen.

DAS muss sich ändern, keine Frau sollte sich verloren oder nicht verstanden finden.

Jedes Kind und jedes Elternteil hat ein Recht auf eine würdevolle Bestattung und Verabschiedung!

Wir wollen das ändern, das Tabuthema Tod in der Schwangerschaft aufgreifen und zeigen, dass es dies gibt.



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Jugend, Familie  
und Senioren